

## Die zehn Gebote als Schutzmauer 2. Mose 20,1-17

T: Christian Hähle 1977  
M: Christian Hähle 2022

1. Du bist der Herr und un-ser Gott. Du willst, Herr dass wir le-ben.  
Des-halb sprichst Du Dein gu-tes Wort und bist nicht stumm ge - blie-ben.

2. Du baust uns eine Mauer auf,  
die uns den Schutzraum bietet.  
In ihm soll Leben möglich sein  
mit Dir und unserm Nächsten.
3. Nur Du sollst uns vor Augen stehn,  
kein andres Bild, kein Gleichnis.  
Nichts Irdisches soll Gott uns sein.  
Du wärst ja immer anders.
4. Dein Name ist uns Heiligkeit,  
nur ehrfurchtsvoll zu nennen.  
Dich lobe man, Dreifaltigkeit.  
Dich Gott, dürfen wir nennen.
5. Den Ruhetag beachten wir,  
um auf Dein Wort zu hören.  
Du ruhtest selbst am siebten Tag.  
An ihm willst Du uns segnen.
6. Damit wir leben, sagst Du uns:  
Du sollst nicht töten, stehlen!  
Lass deinem Nächsten, was er hat!  
Begehrt es nicht zu nehmen!
7. Die Ehe achte, brech sie nicht!  
Bleib treu, dem du verschrieben!
8. Bleib bei der Wahrheit, lüge nicht!  
Wer kann dir sonst noch glauben?  
Die Eltern ehre, lieb sie recht!  
Ehr sie durch dein Vertrauen!
9. Wenn wir in diesem Schutzraum sind,  
tust Du Barmherzigkeiten  
an Tausenden, die nach uns sind,  
wenn wir nur Dein Wort halten.
10. Dagegen zürnst Du über uns,  
wenn wir den Raum verlassen,  
den Du mit Mauern uns erhältst.  
Du willst uns ja nicht hassen.
11. Schau, wenn Du zürnst, auf Deinen Sohn.  
Er hat die Schuld getragen.  
All unsre Unvermögenheit  
hat er ans Kreuz getragen.
12. So bleib ich treu bei Deinem Wort.  
Du willst uns nicht vernichten.  
Die Mauer, die Du ziehst, ist gut.  
Ich will mich nach Dir richten.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für  
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 11.6.2022